

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT

REDAKTION UND ADMINISTRATION:

FÜR ÖSTERREICH-UNGARN 40 KRONEN
 „ DEUTSCHLAND 35 MARK
 „ DAS ÜBRIGE AUSLAND 48 KRONEN

VICTOR SILBERER.

WIEN
 I. ST. ANNAHOF.

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

EINZELNE NUMMERN:
 SONNTAG 60 HELLER.
 DIENSTAG 30 HELLER. — DONNERSTAG 30 HELLER.

ERSCHEINT

SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 92,

WIEN, DIENSTAG DEN 4. OKTOBER 1904.

XXV. JAHRGANG.

PROGRAMM.

Trabfahren von Wien 1904.

Fünfter Tag, Dienstag den 4. Oktober, 1/2 9 Uhr

I. RENNEN II. KL. F. DREIJ. 1600 K. 2700 M.

Brutus 2700	Löwerritter 2780 M.
Adele H. 2700	Alice N. 2760
Michel Warwick 2700	Talisman 2700
Beaßel B. 2700	Famos 2850
Ada H. 2700	

II. RENNEN I. KATEGORIE 2000 K. 2800 M.

Saphir 2800	Sonntagstind 2850 M.
Baldur 2840	Daisy 2850
Colorel Willar 2800	Leopoldine II. 2850
Gyösz 2825	Prinzeß Naphta 2875
Oetscher 2825	(fr. Prinzeß) 2875
Ammerl 2825	Bronchit 2875
Lisbeth 2825	Jubiläumshöhen 2900
Tullnermadi 2825	Tutti 2900
Wichelshalg 2825	Am. Z. 2925
Neriva W. 2850	Fava H. 2925
Limbos 2850	Mary C. 2925

III. RENNEN III. KATEGORIE 1600 K. 2600 M.

Sandl 2575	Lady Smith 2600 M.
Waldgeist (fr. Er- könig) 2575	Mac Vera Girl 2625
Lola Warwick 2575	Nachtschatten 2650
Sweet Brice 2575	Programm 2675
Adamed Karl 2575	Eos 2675
Taliska 2575	Allentown 2675

IV. HENGSTEN-PR. 800 K. 2800 M.

Richard Karl 2770	Zola 2850
Rezeviat 2780	Landlord 2850
Achilles 2800	Vizir 2910
Waldgeist (fr. Er- könig) 2850	Soci 2920
Egros K. 2830	Wilhelmi 2980
Maclean 2830	Kari 2940
Obersteiger 2840	Gyulio 2940
Pfeischneidl 2850	Braunbor 2950
	Gyözo 2960
	Merry Simmons 2980

V. RENNEN I. KL. F. DREIJ. 1500 K. 2500 M.

Arza 2600	Ara 2650 M.
Arza 2600	Auna H. 2675
Kablon 2600	Wicneria 2675
Baba 2600	Verna 2675
Flora Stranger 2600	Bankban 2675
Gut genug 2600	Derby Boy 2675
Gerdia 2600	Trarort 2700
Frasz 2625	Siar 2725
Lady Simmons 2625	Siaz 2725
Ondine 2625	Agathe H. 2750
Kurucz 2650	Winkelschreiber 2775
Arabella H. 2650	

VI. RENNEN II. KATEGORIE 1800 K. 2700 M.

Nachportier 2700	Raderie 2725 M.
Patriot 2700	Wilburn T. 2725
Kim billi 2700	Ichigenia 2750
Frank K. 2700	Trevillata 2750
Landlord 2700	Lady Warwick 2750
Lilioni 2700	Brownman 2750
Acte 2700	Alpasseur 2775
Secretar 2725	Swedl 2775
Athos 2725	Humbert 2775
Aegist 2725	Alice K. 2800
Aristokrat 2725	Merry Simmons 2825
	Edo K. 2600 M.

VII. VERKAUFSR.

Treman 2570	Cigzy 2625
Thuseclia 2570	Talisman 2625
Aspirant 2570	Ergo 2625
Piccolo 2570	Ergo 2625
Ada H. 2580	Ergo 2625
Atlas 2580	Lady Simmons 2625
Falcos 2580	Nina F. 2625
Moro 2580	Lord Simmons 2625
Famos 2600	Fischer Kater 2700
Falkland I. 2600	Sibgas 2720
Michel Warwick 2600	Pompas A. 2770

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Die obigen Firmen legen Wetten für alle Arten von heisigen und auswartigen Rennen und stellen bereitwilligst alle hierauf bezüglichen Anskalte.

WIENER BUCHMACHER:

J. DOBRIN & CO.
 I. Giselstraße 6.

F. LACKENACHERS
 Filiale: I. Rotenturmstraße 29.

FELIX LACKENACHER
 I. Singerstraße 2.

ARTUR HORNER
 I. Krugstraße 4.

Minna Rott
 (vormals Brady's Wintergarten)
 I. BALLGASSE 6.
Kapelle Robert Hügel.
 Wiener Musik und Gesang.

Bezugs-Einladung

„Allgemeine Sport-Zeitung“
 Fünfundzwanzigster Jahrgang, 1904.

Mit 1. Oktober begann das vierte Quartal des XXV. Jahrganges, und wir bitten deshalb diejenigen, unserer p. t. Leser, deren Abonnement hiermit abgelaufen ist, um baldgällige Erneuerung desselben damit in der ferneren Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Bezugspreise bei direkter Frankozusendung:

- Für Österreich-Ungarn: Ganzjährig 40 Kronen (halbjährig 20 Kronen, vierteljährig 10 Kronen).
- Für das Deutsche Reich: Ganzjährig 36 Mark (halbjährig 18 Mark, vierteljährig 9 Mark).
- Für das übrige Ausland: Ganzjährig 48 Kronen (halbjährig 24 Kronen).

Abonnement für Turkreise:

- 1. Vollste Turf-Abonnement, d. i. für die Zeitung, einschließlich Turfbuch und samstlicher Monatskalender 70 K. & W.
- 2. Einfaches Turf-Abonnement, d. i. für die Zeitung, einschließlich Turfbuch 56
- 3. Kalender-Abonnement, d. i. für die sämtlichen Kalender, nämlich Turfbuch und Monatskalender 30

„Allgemeinen Sport-Zeitung“,
 Wien, I. St. Annahof

Sommering
 Granit
Erzherzog Bohann

Vorzüglichster inländischer
Champagner
Törley Talisman sec
 von
Jos. Törley & Co., Promontor.
 Generalvertretung für Österreich:
Franz Weislein
 Wien, II. Czerningasse Nr. 14.
 Telephon 15967.

1781 Geschäftl. Gründung 1781
 Kais. & k. Hof-Steinmetzmeister
EDUARD HAUSER
 WIEN IX. SPITALGASSE 19
 DIE SCHÖNSTEN
GRAB-MONUMENTE
 EIGENE HERSTELLUNG
 VON FL. 15 AUFWÄRTS
 „Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten.“

Täglich abends **KONZER** im „St. Annahof“
 Anfang: 1/2 8 Uhr. dem größten und glänzendsten Lokal der Stadt. Eintritt: 30 kr.

ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNPENTRÄGTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TROSBREMEN: «SPORTSILBERER WIEHN».

WIENER TELEFON: NR. 88.

CHECK-KONTO NR. 81494 BEIM K. K. POSTSPARKASSAMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einleger werden ersucht, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 4. OKTOBER 1904.

DAS PESTER HERBST-MEETING.

V.

Das St. Leger hat die Frage auf die Antwort, wer der beste Dreijährige im Lande sei, mit unbestreitbarer Klarheit und Deutlichkeit erteilt. *Con amore* steht an der Spitze seiner Altersgenossen. Diese Stellung müssen ihm nunmehr auch die schärfsten seiner Gegner, die überzeugtesten der Anhänger der anderen Großen des Jahrganges von 1901 einräumen, mögen sie auch noch so viele und noch so haltbare Entschuldigungsgründe für deren Versagen ins Treffen führen. *Con amore* übertrug die anderen Dreijährigen an absolutem Rennvermögen und an Widerstandsfähigkeit und das ist auch ein gewisser Punkt, der *Con amore* Eignung für die auch in das hellste Licht rückt. Er hat eine gewisse Zeit gebraucht, um sich zu entwickeln, er hat erst am 11. Oktober des Vorjahres seine Maidenschaft abgelegt, aber dann hat er rasch eine große Form erreicht und diese große Form bis zum heutigen Tage beibehalten. Und das ist viel, sehr viel. Man bedenke doch, daß *Con amore* seit anfangs April in hartem Training steht, daß er unendlich schwere Rennen durchzukämpfen gehabt hat, und nun steht er vor uns da in blühender Verfassung, ungebrochen, unangegriffen von den Strapazen angestrengter Arbeit. Sein Trainer Herbert Reeves hat da ein Meisterstück geliefert. Nicht wenige, die *Con amore* als Zweijährigen sahen, schüttelten bedenklich den Kopf und meinten, die Fuß des Hengstes können unmöglich stand halten. Aber sie haben stand gehalten, und daran mag sich Herbert Reeves ein großes Verdienst bemessen. In Nagapegg wurde *Con amore* gezogen aus der *Grassie*, die Herr Aristedes Ballazzi mit seinem künftigen Blick nach Beendigung ihrer Rennlaufbahn erworben hat. Ein großartiger Griff, der das Verständnis des genannten Züchters glänzend illustriert. Schon viele Großen unserer Vollbluttracht hat Nagapegg bisher gebracht, das bedeutende Gesitt, ohne welches man kaum von einer nennenswerten zeitlichen Zucht sprechen könnte. Was aber kann man noch von einer Zuchtstätte erwarten, die uns schon einen *Nanquam dormis*, einen *Montis Christo*, einen *Con amore* gebracht hat!

Als *Con amore* ersten Gegner im St. Leger sah man merkwürdigweise in den allerletzten Tagen und namentlich vor der Entscheidung des Rennens *Ma* an und nicht *Keringo*, der nach öffentlicher Form doch unbedingt den Vorzug vor *Ma* verdiente. Es machte sich aber gegen *Keringo* eine gewisse Opposition geltend, die nicht unbegründet war, wie das Rennen zeigte. *Keringo* vermag nämlich gänzlich, er war schon nach dem Einbiegen in die Gerade geschlagen. Er ist einfach nicht mehr das Pferd vom Sommer, und die Befürchtungen der Angehörigen seines Stalles, welche mit seinen letzten Galopp nicht besonders zufrieden waren, waren leider nicht grundlos. Er hat eben nicht in gleicher Weise wie *Con amore* den Anforderungen des Trainings zu widerstehen vermocht. Aber auch *Ma* war kein erster Gegner von *Con amore*, der ihn im Ziele mehr als sechs Längen hinter sich ließ. Er konnte es nach seinem letzten Leistungen auch nicht sein, nur die Zuversicht seines Trainers bewirkte, daß die Schär seiner Freunde sich von Tag zu Tag mehrte. Diese Zuversicht des Trainers war aber nicht gerechtfertigt. Wohl das nächste Jahr erst wird uns darüber Aufklärung geben, ob die Erkrankung *Ma* schuld daran ist, daß er als Dreijähriger nicht ge-

worden ist, was er einst zu werden versprach, oder ob er überhaupt ein überschätztes Pferd war. Einigen Widerstand setzte *Rhonda* dem Sieger des St. Leger entgegen. Aber weder der Richter erklärte, *Con amore* habe nur sicher gewonnen, so wollte er damit wohl nur die dem Auge sichtbare Art des Sieges von *Con amore* kennzeichnen. Trotz Preisheißhülle war der Erfolg *Con amore* ein leichter.

Von den anderen Rennen für ältere Pferde war das bedeutendste das Oktober-Handicap. Nicht weniger wie zwanzig Pferde wurden hierfür hier gemacht, eine Zahl, die für die Gute der Arbeit des Handicappers sprach. Es war jedenfalls nicht leicht nachzurechnen, und die durch die Notierungen im Ringe ausgedrückte Meinung, daß *Ormid*, *Malpici* und *Capio* im Gewichte besser daran waren wie ihre Gegner, wurde durch den Ausgang des Rennens nicht bestätigt. Keines dieser drei Pferde wurde placiert, vielmehr kamen *Camperdown*, *Master Jack* und *Berkeley* in der Spitze des großen Feldes durchs Ziel. Der Sieg von *Camperdown* war natürlich eine große Überraschung, weniger wegen der vorhergegangenen Niederlagen des Hengstes, sondern weil *Camperdown* bisher absolut nicht der Garde der Flieger beizuzählen war. Und es waren gar schnelle Pferde unter den Konkurrenten des Sohnes des *King Minnow*, der merkwürdigweise bei uns keinen Stecher produzierten kann, während er in England ein paar Pferde von großer Ausdauer zurücklassen hatte. Zu den geschlagenen Pferden gehörte auch *Royal Flush*, der sich 24 Stunden später im Verkaufrennen über 1000 m wieder versuchte. Er war aber nicht im stande, 21 Pfunde an *Reclame* zu geben, der ihn sicher schlug. Das Maidenrennen und das Verkaufrennen über die Meile wurden von den Herzogschen Pferden *Pilant* und *Glory* gewonnen, dagegen unterlag deren Stallgenossen *Sada Jaceo* im Zuglois Preis gegen *Prior*. Sie wurde von dem Uechtrischer Hengst, der ihr allein entgegnet, so überlegen geschlagen, daß man wohl annehmen darf, sie sei ganz außer Form geraten.

Die wertvollste Konkurrenz für die Vertreter des Jahrganges von 1902 war das Große Handicap der Zweijährigen. *Barbar*, der gestürzte Favorit vom Verneuil-Handicap, und *Miguit* waren die meistgewerteten Pferde *Barbar* war wieder nichts. Sollte es möglich sein, daß er mindestens so gut wie *Kendy* ist? Wenn dies wahr wäre, dann ist sein Besitzer zu bedauern, daß er ein gutes Pferd besitzt, das so ganz und gar nicht gewillt ist, im Rennen sein richtiges Können zu zeigen. *Miguit* mußte sich vor *Rosa Simb* beugen, auf deren gute Frühjahrsform man ganz vergessen hatte. Im Reize derselben mußte sie allerdings erste Chancen haben. *Gyres* *he ródum* versuchte es mit dem Davogehen, kam aber nicht nach Hause, *Lady Russell* erlag ihrem Reize. Unter einem gelbteren Jockey war sie weit näher bei der Siegerin gewesen. Der Russe *Barkis* war nichts. Möglicherweise machen sich jetzt bei den Lazarettischen Pferden die Wirkungen des Klimawechsels geltend.

Im Maiden-Verkauf-Handicap der Zweijährigen und im Nursery-Handicap waren *Kacstridny* und *Agnes Porras* siegreich. Die Robocynische Stute hatte sich schon in Wien bemerkbar gemacht, auf der schwereren Freudenraben Bahn aber war sie an der Distanz gescheitert, während sie hier über 900 m von ihrer Schnelligkeit entsprechenden Gebrauch machen konnte. *Agnes Porras* brachte mit ihrer Siegrei eine ganz bemerkenswerte Leistung, denn sie gab an ihre Konkurrenten, von denen die meisten schon Rennen gewonnen haben, bis zu 23 Pfunden weg. Den *Pehly*-Preis über 3000 m für Zweijährige und Ältere gewann der zweijährige *Makelri* in gutem Stile gegen so erröhte Steher wie *Iraska* und *Katona*. Er ist gerade nicht vornehm gezogen, muß aber eine ganz gehörige Dosis Ausdauer besitzen. Es entstand bei der Auktion auch ein lebhaftes Bieten auf den Hengst, der schließlich um den dreifachen Einstspreis von Captain Z. gekauft wurde.

Im Maidenrennen, mit welchem das heutige Programm eröffnet wird, haben der Erwählte des Captain Tye, *Standard* und *Rothal Express* die besten Ausichten, ihren Preis zu verdienen. Das Welter-Handicap ist ziemlich offen, doch scheint es immerhin, als ob *Bilow*, *Tubidom* und *Fraska* einen Vorteil gegen ihre Konkurrenten in der Hand hätten. Der Herbst-Preis liegt scheinend zwischen *Prior* und *Morera*, neben denen noch *Dolomit* in Betracht zu kommen.

Im Maiden-Verkaufrennen der Zweijährigen verdienen *Wonder* und *Tommy* den Vorzug vor *Sende* und *Tris* kommt.

Im Verkaufrennen der Zweijährigen dürfen *Amie* und *Säfir* das Ende untereinander aussuchen, doch sind auch *Tigra* und *Fogelio* nicht außer acht zu lassen. Das Handicap über 2000 m konnte *Ducrot* gewinnen, wenn er *Ezaz* und *Säfir* zu schlagen vermag. Tipp für heute: *Amie*.
Maidenrennen: Stall Capt. Tye—*Sondard*.
Welter-Handicap: *Prior*—*Tubidom*.
Herbst Preis: *Bilow*—*Morera*.
Maiden-Verkaufrennen der Zweijährigen: *Wonder*—*Tommy*.
Verkaufrennen der Zweijährigen: *Amie*—*Säfir*.
Handicap: *Ducrot*—*Ezaz*.

PHONOGRAPH.

HEUTE: Trabfahren in Wien, 1/2 Uhr.
HEUTE: Rennen in Pest, 1/3 Uhr nachmittags.
IN ENGLAND werden morgen in Leicester Rennen abgehalten.

DRK HERBST-Preis bildet die Hauptnummer auf dem heutigen Pester Rennprogramm.
LOUKSOR und *Blas Fly*, zwei *Flying Fox*-Söhne des M. E. Blanc, wurden für das englische St. Leger 1903 gekauft.

RECLAME legte am Sonntag im Verkaufrennen in Pest 1000 m in 1' 06 1/2 zurück. Das ist eine Rekordzeit für Österreichler.

KÖNIG EDUARD von England wird in Gesellschaft des Prinzen von Wales der Entscheidung des Cesarewitch-Handicaps in Newmarket beiwohnen.

UNINSURED, der Sieger im heurigen Lincolnshire-Handicap, der am Dienstag das Trial Plate in Newmarket gewann, soll sich während des Winters über Hürden versuchen.

ROCK SAND, der Sieger in den Jockey Club Stakes, hat einschließlich dieses Erfolges bisher 46.628 Gew. gewonnen. Der Hengst nahm an 20 Rennen teil, von denen er sechs- bis siegreich bestritt.

PATIENCE wird die Erwählte des Pflanzerschen Stalles im St. Ladislau-Preis sein. Die Teilnahme von *Miguit* ist nach seiner Niederlage im Großen Handicap der Zweijährigen als zweifelhaft anzusehen.

LEITNANT CREUSSE, ein französischer Offizier, dankt für die seiner Hechschlager-Konkurrenz in San Sebastian in Spanien eine hervorragende Leistung. Er sprang mit seinem Pferde *Conspirator* 230 m hoch.

LÄNES ZUSTAND bessert sich immer mehr und mehr. Das Bewußtsein des verunglückten Jockeys ist soweit wiedergekehrt, daß er auf die Fragen der Ärzte antwortet kann. Die vöblige Wiederherstellung wird jedoch noch Wochen in Anspruch nehmen.

34 ZWEIJÄHRIGE werden bei der letzten Relegulierung im Graf Hugo Henckel-Memorial beiseite gelassen. Davon sind vier, nämlich *Chacabren*, *Yagurtha*, *Orhens*, *Horkay* und *Jundk*. Unter den gestrichelten Pferden fallen die Namen von *Báldis*, *Bonnat*, *Altrus*, *Kariki*, *Losenhera*, *Rubin* und *Topánka* an.

CON AMORE hat einen bemerkenswerten Rekord aufgestellt, denn kein Pferd vor ihm ist es gelungen, das Österreichische Derby, das Deutsche Derby, den Wiener Jubiläums-Preis und das St. Leger zu gewinnen. *Aspirer*, der gleich *Con amore* unter des Ohbat von Herbert Reeves stand, war in den drei letztgenannten Rennen siegreich, nachdem er im Österreichischen Derby Vierter gewesen.

MR. HARRY MORRIS, einer der älteren englischen Rennleute, ist am Donnerstag im Alter von 75 Jahren im Tode gestorben. Im Jahre 1859 wurde er durch die Farben des Vestimenten, ergrau, weiß, Kanariengelb und sie waren oft und auch mit Erfolg in besseren Fischweizen Englands vertreten. Der Name des Mr. Morris stand oft in Verbindung mit so guten Pferden wie *Kingston*, *Aspirer* of *St. George*.

FÜR DIE SWEEPSTAKES, welche im Juni 1906 von Dreijährigen über die Meile zu laufen sind, wurden von 17 Herren 19 Anmeldungen gemacht. Der Einsatz beträgt 10.000 K., das Reuigel 5000 K., jedoch nur 20 000 K. im Ganzen. Bis 15. Dezember 1906 nicht genannt oder wenn bis dahin Reuigel erklärt wurde, die Pferde sind bis zu dem eben angegebenen Termin namhaft zu machen, doch müssen mindestens 19 Unterschriften abgegeben werden, wenn das Rennen aufrecht erhalten werden soll. Zu den Herren, welche am 1. Oktober Anmeldungen abgegeben haben, gehören fast alle hervorragenden Rennliebhaber mit Ausnahme der Barone Gustav Springer, M. Herzog und Sigmund Uechtritz.

F. LACKENBACHER, I. Singerstraße 2, und F. Lackenbacher Filiale, I. Rotepulwimstraße 29, übernehmen während des Pester Meetings alle Arten von Wetten zu fixen und zu Stoppreisen.

Les problemes dans les écuries.
«Etant donné qu'on apanché photographique fait un portrait en six secondes, comment faudra-t-il d'appareils pour exécuter ce même portrait en trois sixièmes de seconde?»

HOTEL RESTAURANT CONTINENTAL WIEN
ZUR RENN-SAISON PRÄTERSTRASSE SEHR BELIEBT. PRÄTERSTRASSE
Neu übernommen: HOTELIER ANTON RIENER.

vor, so daß auf der gegenüberliegenden Seite *Nerius W.* Führer war vor *Leopold II.*, *Otticher*, *Lady Clara* und *Wendy*. *Leopold* und *Kentucky Wilkes jr.* Bei der Rotunde sprang dann *Otticher* ein und verlor *Terrain*, beide Einbiege in die Gerade kam *Mary C.* schon auf und im Einlaufe konnte *Mary C.* bis hinter *Nerius W.* und *Wendy* ab. *Sieglerin* aus der Richtlinie vorbeikam vor *Mary C.*, *Leopoldine II.*, *Lady Constantina* und *Kentucky Wilkes jr.* *Mary C.* wurde abdisqualifiziert und *Leopoldine II.* bis hinter *Nerius W.* und *Kentucky Wilkes jr.* rückte auf die Spitze vor.

Der Karl Bürger-Preis versammelte *Snell* (Scheck), *Ahlo* (Bodimer), *Winkelschröber* (H. Dieffenbacher), *Patriot* (Eberly), *Lora* (Schick), *Wendy* (Schnitzler), *Benedict* (Toppa), *Agathe H.* (H. Brown), *Bankhan* (Nelson), *Benedict* (Ryerson), *Pazi* (M. Wöss), *Baronin L.* (J. Brown) und *Atleto H.* (Switzer) am Start. Im dichten Radel wurde das Feld entlassen, sofort sah *Benedict* die Spitze an, *Patriot* folgte, dann *Wendy*, *Lora*, *Aururier*, *Patriot*, *Winkelschröber* und *Pazi*. Bei der Rotunde kam *Patriot* nicht mehr mit und *Wendy* *Winkelschröber* und *Pazi* vorlassen, im Einlaufe war auch *Wendy* nicht mehr zu sehen. *Benedict* ging aber in die Spitze vor, *Wendy* kam, *Benedict* ging aber schließlich als Erster durch Ziel vor *Aururier*, *Lora*, *Winkelschröber* und *Pazi*.

Im Handicap I. Kategorie ging *Enns* mit der Führung ab vor *Zweifel*, *Gold Boy*, *Aufzuger* und *Fliri*, *Enns* und *Zweifel* schritten sich dann aber volle Höhe über die Führung, bis endlich bei der Rotunde *Gold Boy* wieder die Spitze an, *Enns* wurde abgedrängt, *Zweifel* vor *Enns*, *Zweifel*, *Piri* und *Lisbeth*. Vor der Tribüne kam *Enns* aus dem Takte und *Zweifel* war nun Zweiter hinter *Gold Boy* und vor *Piri*, *Lisbeth*, *Baldur* und *Publikumsföhler*, in welcher Gruppierung auch die letzte Tour angetreten wurde. Letzter *Publikumsföhler* loszulassen und ging bei den Ställen an *Baldur* und *Lisbeth* vorbei, beim Lagerhaus mußte *Fliri*, bei der Rotunde auch *Zweifel* weichen und beim Einbuge in die Gerade wurde *Enns* wieder abgedrängt, *Gold Boy* trat ab, *Enns* Sieger nach Hause vor *Publikumsföhler*, *Zweifel* und *Piri*.

Im Handicap III. Kategorie entließ der Starter das Feld mit *Caette* als Führer vor *Zum Beispiel*, *Gerda*, *Extrachere* und *Ordinaz*, und als es durch die Tribüne und die Geraden in den Rechteck vor *Gerda*, *Zum Beispiel*, *Extrachere*, *Waldisel* und *Sweet Brax*. Vor der Tribüne sprang *Gerda* ein und fiel zurück, schnell fand sie aber wieder die Gangart und hinter den Baumen war sie schon Führer vor *Waldisel*, *Ordinaz*, *Caette* und *Jason*. Ohne wesentliche Änderungen kam die Gesellschaft so in die Tribünensseite, wo *Gerda* wieder aus dem Schwunge kam, wodurch *Waldisel* die Führung erlangte vor *Ordinaz*, *Jason*, *Sweet Brax*, *Agathe H.* und *Wendy*. Bei den Pavillonen schob sich *Ordinaz* vor *Waldisel*, auch *Jason* ging im leinsten vorüber und auf der gegenüberliegenden Seite sah man nur *Obersteiger* als Führer vor *Jason*, *Agathe H.*, *Waldisel* und *Wendy*. Bei den Pavillonen sah man *Ordinaz* und *Jason* vor und im Einlaufe schritt *Agathe H.* zum Angriffe auf *Obersteiger*. Sie hatte auch Erfolg, denn im Ziel ging sie ihn ab und *Agathe H.* war daher Sieger vor *Obersteiger*, *Jason*, *Sweet Brax*, *Waldisel* und *Wendy*. Bei den Pavillonen schob sich *Obersteiger* vor *Waldisel*, auch *Jason* ging im leinsten vorüber und auf der gegenüberliegenden Seite sah man nur *Obersteiger* als Führer vor *Jason*, *Agathe H.*, *Waldisel* und *Wendy*. Bei den Pavillonen sah man *Ordinaz* und *Jason* vor und im Einlaufe schritt *Agathe H.* zum Angriffe auf *Obersteiger*. Sie hatte auch Erfolg, denn im Ziel ging sie ihn ab und *Agathe H.* war daher Sieger vor *Obersteiger*, *Jason*, *Sweet Brax*, *Waldisel* und *Wendy*.

Hengst verdient jedoch infolge seiner größeren Ausdauer den Vorzug und diese gab auch vorgestern den Ausschlag und verhalf ihm zu dem zweiten Platz vor der zum Schlusse schon stark müdem *Lora*. Diese drei Pferde machten das Rennen unter sich aus, der Rest hielt sich in respektablem Entfernung, auch *Winkelschröber* und *Pazi*. Die drei vorerwähnten fünften Platz besetzenden gingen um Langen hinter den Vorgenannten durchs Ziel. Außer diesen war nur noch *Lisa Simmons* zu erwähnen, welche anfangs sehr schön im Rennen lag, dann aber einen bösen Fehler machte und dadurch so viel Terrain verlor, daß sie schließlich nur mehr als Sechste den Richter passieren konnte. Vor Reste machte sich nichts mehr bemerkbar, nur *Patriot* konnte anfangs sich vorne halten, die scharfe Gangart jedoch schnürte ihm zum Schlusse die Kehle zu.

Die zweitklassigen Dreijährigen kamen in dem den Tag einleitenden Rennen zum Worte und auch hier gab es keinen Kampf, sondern *Lady Simmons* ging als überlegene Siegerin durchs Ziel. Sie hat nun einen Rekord von 1:39⁴, der jedoch nicht die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit bezeichnet und die *Lisa Simmons*-Tochter von einem weiteren Erfolge nicht abhalten sollte. Sehr gut liefen wieder *Famos* und *Flora Stranger*, ebenso wie *Ergo*, die in ihrer Klasse am meisten zu kennen sind. *Gut genung* versagte auch diesmal ebenso wie *Adle H.*

Einen heißen Favorit gab es im Rennen II. Kategorie in *Egred Käta*, der Hengst konnte jedoch den Erwartungen nicht entsprechen, er lief bei weitem nicht so gut wie am zweiten Tage des Meetings und endete daher unplatziert. Es war vielmehr *Zola*, der wieder zu Siegesharen fuhr, für welche er eine Sekunde opferte. Diesen Verlust hat *Zola* diesmal *Lilomfi* zu verdanken, welcher anfangs wieder nicht in Schwung kommen wollte und erst zum Schlusse schön aufgebracht wurde und betraute Sieger geworden war. Lange wird jedoch *Lilomfi* nicht mehr auf einen Erfolg warten lassen, was auch von *Lord Simmons* gilt, der eine beachtenswerte Rolle in dem Rennen spielte. Lange Zeit hielt sich auch *Jason* recht gut, im Einlaufe mußte er jedoch *Franzi K.* weichen, die jetzt erst in Ederers Handen zur Geltung kommen kann.

Ein sehr hübsches Rennen war das internationale. *Nerius W.* hielt zwar vom Starte bis ins Ziel ihren ersten Platz, doch so sicher, daß sie im Laufe des neuen Rekords von 1:21 in den kommenden Rennen zu besichtigen sei wird, der Kampf um die Plätze aber war ein sehr abwechslungsreicher und harter. Anfangs waren es *Leopoldine II.* und *Otticher*, zum Schlusse kamen *Lady Constantina*, *Mary C.* und *Kentucky Wilkes jr.* auf, und dieses Quintett engagierte sich im Einlaufe in einem erbitterten Kampfe. *Mary C.* wurde zwar Zweite, sie verlor jedoch der Disqualifizierung, so daß *Leopoldine II.* das zweite Geld erhielt vor *Lady Constantina* und *Kentucky Wilkes jr.* *Leopoldine II.* bestätigte dadurch wieder ihre gute Form, die beiden Amerikaner hatten jedoch vielleicht für ihr geendet, falls sie früher freie Bahn gefunden hätten. Von *Lady Constantina* ist nun wohl bald ein schöner Erfolg zu erwarten.

Das Rennen I. Kategorie war ein Ringen zweier Meister der Fahrkunst. *Ryerson* hinter *Gold Boy* und *M. Wöss* hinter *Publikumsföhler* fochten einen Endkampf aus, wie man einen schöneren nur sehr selten zu sehen bekommt. *Ryerson* behielt die Oberhand, er forderte seinem Hengste das Letzte ab, *Gold Boy* gab es auch und ist nun auf einen Rekord von 1:31⁴ gelangt. Für diesen hat *Gold Boy* durch diesen Verlust wohl ziemlich kal gestellt sein Großvater, ist die Leistung *Publikumsföhlers*, er mußte weiter 1:29 getraht sein, um *Gold Boy*, an welchen er 125 m abgab, so bedrangen zu können. Überraschend gut hielt sich auch *Zweifel*, der Dritter wurde vor *Piri*, die sich ebenfalls sehr angenehm bemerkbar machte. Beide konnten noch vor Beziehen der Winterquartiere auf besseren Plätzen zu finden sein. Vollständig versagte *Antonia*, auch *Ems* lief schlechter als man erwartet hatte, und *Danz* zeigte wieder, daß sie ganz außer Form ist.

Ryerson brachte auch im Handicap III. Kategorie eine Meisterleistung. *Obersteiger* sah in der letzten Tour beim Lagerhaus noch wie der sichere Sieger aus, da kam aber *Agathe H.* aus dem Hintertreffen heranzukommen, im Einlaufe lag sie schon dicht neben ihm und im Ziel war *Obersteiger* geschlagen, um die kürzeste aller Nasenlängen. *Agathe H.* holte sich bei diesem Siege einen

Rekord von 1:55⁴, sie scheint jedoch das Zeug in sich zu haben, auch diesen noch verbessern zu können. Volle Anerkennung verdient *Obersteiger* Leistung und es ist zu hoffen, daß der Hengst heuer noch Gelegenheit haben wird, diese ehrenvolle Niederlage ausgleichen zu können. Sonst waren noch *Jason* und *Ninfa W.* unter den Platzierten zu finden, während *Achmed Karl*, der mit einer guten *Caette* im Kampfe engagiert war, durch Galoppieren verlag. Auch *Lady Smith* und *Waldisel* liefen nicht so, wie man erwartet hatte. Von den Gespannen, welche an dem Zweitspännigen Distanzfahren teilnahmen, sind zwei diesmal nur *Marta—Talitz* zu erwähnen, welche zwar diesmal nur den dritten Platz besetzten, durch ihre Gangart jedoch sich den ungeteilten Beifall der Freunde des Fahrportes erwarben.

Das Rennen II. Klasse für Dreijährige, welches die erste Nummer des heutigen Programms bildet, konnte *Adle H.* gewinnen, falls sie *Famos* und *Alice N.* zu schlagen vermöge. Eine Überraschung konnte *Brutus* bringen.

Die zweite Kategorie dritter Jubiläumshühner, falls er so gut läuft wie vorgestern, *Antonia*, *Wechsbalg* und die Vertreter des Schlesinger-Stalles in einem scharfen Kampfe verwickelt, dessen Ausgang vollkommen ungewiß ist. Auch *Franziska Nagels* und *Aine Z.* sind nicht aus dem Rennen und diese konnten leicht einen Strich durch die Rechnung machen.

Im Rennen III. Kategorie sollten *Achmed Karl*, *Waldisel*, *Jason*, *Wendy* und *Wendy* die wichtigsten Gegner haben sie in *Allentoun*, *Lady Smith* und *Mac Vera* Girl zu suchen, auch *Sweet Brax* wird vielleicht im Endkampf zu finden sein. Im Hengsten-Preis schloß sich ein Kampf zwischen *Pflichtlos*, *Mery Simmons*, *Bertrud* und *Brumher* in Aussicht zu stehen, doch können auch die Vertreter des Rossi-Stalles und *Gyula* vorne zu finden sein. Jedenfalls verspricht das Rennen einen sehr interessanten Verlauf.

Das Rennen I. Klasse für Dreijährige steht nach Rechnung wie ein gutes Ding für *Figuro* aus. Versagt er, so ist das Rennen vollkommen offen, da *Gut genung*, *Wendy* und *Wendy* nicht zu unterschätzen sind, die gleichen Chancen zum Starte geben. Eine Überraschung durch *Kohmor* oder *Duka* ist sehr leicht möglich.

Im Rennen II. Kategorie kommen für den Sieg *Wendy*, *Wendy*, *Wendy* und *Wendy* in Betracht, in zweiter Linie *Wilhelm T.*, *Alice K.* und *Merry Simmons*. *Gez Borromann* ins Rennen und ist er vollkommen auf dem Posten, hat er ebenfalls eine erste Chance.

Das Verkaufsergebnis dürfen *Famos*, *Pumps A.*, *Famos* und *Fahland I.* unter sich aussuchen, aber auch *Atlas* und *Irène* sowie *Ergo* und *Reg* sind nicht ungefährliche Preisbewerber.

Typ für heute:
Renno II. Klasse für Dreijährige: *Adle H.*—*Famos*.
Renno I. Kategorie: *Jubiläumshühner*—*Antonia*.
Renno III. Kategorie: *Achmed Karl*—*Waldisel*.
Hengsten-Preis: *Pflichtlos*—*Merry Simmons*.
Renno I. Klasse für Dreijährige: *Wendy*—*Wendy*.
Renno II. Kategorie: *Aine*—*Lilomfi*.
Verkaufsergebnis: *Famos*—*Pumps A.*

NOTIZEN.

EINEN DOPPELPERFOLG konnte vorgestern in Wien das Gestüt Körmed erreichen, indem es mit *Benedict* den Karl Bürger-Preis und mit *Gold Boy* das Rennen I. Kategorie gewann.

DIE REKORDE verbesserten am Sonntag in Wien *Gold Boy* von 1:34 auf 1:31, *Nerius W.* von 1:39 auf 1:31, *Agathe H.* von 1:39 auf 1:35, *Zola* von 1:36 auf 1:35 und *Lady Simmons* von 1:44 auf 1:40.

AN REKORDPRÄMIEN hatte der Wiener Trabrennbahnclub am 2. d. M. die Summe von 6700 K zu bezahlen, und zwar erhielten *Gold Boy* 3300 K, *Nerius W.* 1800 K, *Agathe H.* 1100 K, *Zola* 700 K und *Lady Simmons* 300 K.

CAV. G. ROSSI hat von Graf Alois Desawely erstanden die Hühner *Constanta Miller* v. Duck Miller—Pava G. VI., *Duck Miller* P. v. Duck Miller—Pava G., *Kadenova* v. Duck Miller—Szeles E., *Madr P.* v. Duck Miller—Madr H. und *Margudova P.* v. Duck Miller—Merges S., ferner die zweijährige *Carignano-Tochter Fina* O.

ES KAUFTEN Fürst Odescalchi von Graf Gabor Lönyöy Linsai v. Star Mühlstein—Liloka II. und *Silona* v. Star Mühlstein—Sari; Baron Bela Sennyay, ebenfalls von Graf G. Lönyöy Linsai v. Bravado—Linsai und *Pavla* v. Buda—Linsai; Baron Dr. Schlesinger-Gall gab an Herrn Oswald Velt Nora S. v. Alamito—Governess ab und Herr Josef Freisinger überließ an Herrn Deschauer Zulu v. Alcazar—Clarence Girl.

BRIEFKASTEN.

WETTE in Wien. Der Einkauf im verjahrten Traber-Derby war: *Zullnergrina*, *Robba T.*, *Märchen H.*, *Saphir*, *Prinz Robinson*, *Landkulturen*, *Dominik* und Herr Vater blieben aus. Geisinger kam nicht ins Geld.

S. V. in Graz. — In der Rour Memorial Stakes in Ascot war das Resultat bisher nur einmal ein Total Rennen, und zwar 1900, wo *Antonia* mit 8 St. 7 Pf und *Lord Bob* mit 7 St. 12 Pf die Richter in gleicher Höhe vor vier Gegenpassierten.

DAS WIENER HERBST-MEETING.

IV.

Wie ein jedes Rennen, in welchem ein Pferd zum Starte kommt, das seine Gegner weit aus der Reihe verangereicht, so war dies auch bei dem vorgesternigen Karl Bürger-Preis der Fall. Das Rennen bot jedoch eines so hohen sportlichen Genuß, daß man dem kampflosten Sieg leichter verzerrte. Es war tatsächlich ein Anblick, der jedem Trabferwunde das Herz im Leibe lachen machte, als man *Benedict* vom Starte weg an die Spitze fliegen sah, als man sah, wie er schon nach ungefähr 700 m vollkommen Herr der Situation war und mühelos und ohne sich auch nur einmal strecken zu müssen, den reichen Preis sich holte. *Benedict* ist eine Klasse für sich, die Besten seiner Altersgenossen reichen derzeit bei weitem nicht an ihn heran, und doch befinden sich darunter ein *Pentaver*, eine *Lora*, eine *Lisa Simmons*, eine *Xenia* u. s. w., Pferde, welche gewiß auch zu den besten zählen, die bisher der österreichisch-ungarischen Trabzucht entsprossen sind. *Aventurier* und *Lora* sind beide fast auf eine Stufe zu stellen, der